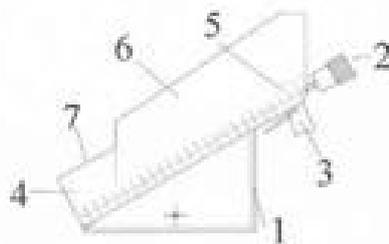


# Normtypenblatt Schrägmischer

Beilage zur Meldung der Herstellung von Fütterungsarzneimitteln am landwirtschaftlichen Betrieb gem. §6 Abs.7 TAKG, BGBl. I Nr. 28/2002

## Schematischer Aufbau



1. Gestell
2. Antriebmotor
3. Auslaufrohr mit Schieber
4. Einfüllöffnung
5. Schnecke (optional mit Gitter)
6. Mischbehälter
7. Abdeckung

\_\_\_\_\_  
Fabrikat, Firma

\_\_\_\_\_  
Herstellungsjahr

\_\_\_\_\_  
Typenbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Maximale Füllmenge (kg/Liter)

- Mischer wird **nur** zur Herstellung von FAM verwendet:  ja  nein
- Mischer ist in Anlagensystem (Mühle, Vorratslager, Futterkette) integriert:  ja  nein
- Umbauten des Mixers waren notwendig und wurden durchgeführt  ja  nein
- wenn ja, welche

**Funktionsprinzip** Über die Schnecke wird das Futter in der Wanne des Mischbehälters nach oben befördert und dadurch intensiv durchmischt.

**Dichtheit** Während des Mischvorganges muss der Mischbehälter ein geschlossenes System sein. Alle Zu- und Abläufe müssen dicht geschlossen sein.

**Füllmenge** Füllmenge mindestens 20% der Mischerkapazität.  
**Mischdauer** Mischdauer je nach Füllmenge 5 bis 10 Minuten.

**Homogenität** Gemäß Prüfbericht der AGES Wien vom 7.7.2003, 149/2003-FM ist die Tauglichkeit von Schrägmischern zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln gegeben.

**Entleerung** Eine vollständige Entleerung und Reinigung wird gewährleistet durch  
**Reinigung** (z.B. Schieber, Staubsauger, etc.):

**Mischgut** Zur Herstellung von FAM ist mehliges bzw. geschrotetes Trockenfutter (Feuchtigkeitsgehalt von max. 14%) zu verwenden, das anschließend mit CCM vermengt werden kann.

**Befüllreihenfolge** Makrokomponenten sind vor Mikrokomponenten einzumischen (FAM-Vormischung ist zuletzt beizugeben).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mein Mischer den oben angeführten Punkten entspricht. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Richtigkeit meiner Angaben jederzeit von der Behörde (Amtstierarzt) und vom Betreuungstierarzt kontrolliert werden kann.

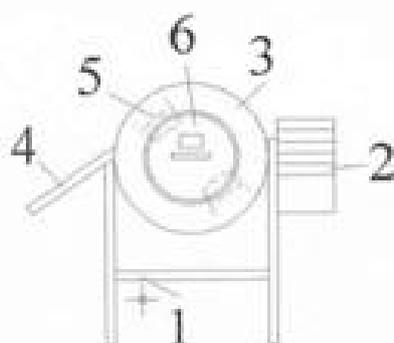
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betriebsinhabers

# Normtypenblatt Trommelmischer

Beilage zur Meldung der Herstellung von Fütterungsarzneimitteln am landwirtschaftlichen Betrieb gem. §6 Abs.7 TAKG, BGBl. I Nr. 28/2002

## Schematischer Aufbau



1. Gestell
2. Antriebsmotor
3. Mischtrommel
4. Schwenkarm, -rad
5. Mischwerkzeuge
6. Abdeckung

\_\_\_\_\_  
Fabrikat, Firma

\_\_\_\_\_  
Herstellungsjahr

\_\_\_\_\_  
Typenbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Maximale Füllmenge (kg/Liter)

Mischer wird **nur** zur Herstellung von FAM verwendet:  ja  nein

Umbauten des Mixers waren notwendig und wurden durchgeführt  ja  nein  
wenn ja, welche

Funktionsprinzip	Die Drehrichtung der Trommel muss der Herstelleranleitung entsprechen. Die Durchmischung wird durch die Mischwerkzeuge und Schrägstellung der Mischtrommel gewährleistet.
Dichtheit	Während des Mischvorganges muss der Mischer mit einer Abdeckung (Deckel) staubdicht verschlossen werden.
Füllmenge Mischdauer Trommelneigung	Füllmenge mindestens 20% der Mischerkapazität. Mischdauer je nach Füllmenge 5 bis 10 Minuten. Neigungswinkel der Trommel zwischen 30 und 50 Grad.
Homogenität	Gemäß Prüfbericht der AGES Wien vom 7.7.2003, 149/2003-FM ist die Tauglichkeit von Trommelmischern zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln gegeben.
Entleerung Reinigung	Eine vollständige Entleerung und Reinigung ist möglich.
Mischgut	Zur Herstellung von FAM ist mehliges bzw. geschrotetes Trockenfutter (Feuchtigkeitsgehalt von max. 14%) zu verwenden.
Befüllreihenfolge	Makrokomponenten sind vor Mikrokomponenten einzumischen (FAM-Vormischung ist zuletzt beizugeben).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mein Mischer den oben angeführten Punkten entspricht. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Richtigkeit meiner Angaben jederzeit von der Behörde (Amtstierarzt) und vom Betreuungstierarzt kontrolliert werden kann.

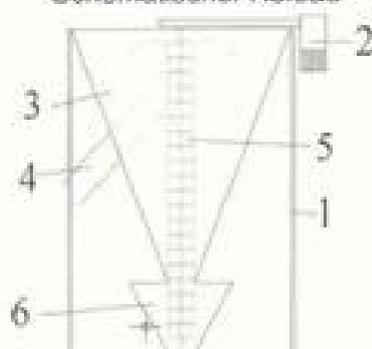
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betriebsinhabers

# Normtypenblatt Vertikalmischer

Beilage zur Meldung der Herstellung von Fütterungsarzneimitteln am landwirtschaftlichen Betrieb gem. §6 Abs.7 TAKG, BGBl. I Nr. 28/2002

Schematischer Aufbau



1. Gestell
2. Antriebmotor
3. Mischbehälter
4. Auslaufrohr mit Schieber
5. Vertikalschnecke
6. Beimischtrichter (optional)

Fabrikat, Firma

Herstellungsjahr

Typenbezeichnung

Maximale Füllmenge (kg/Liter)

- Mischer wird nur zur Herstellung von FAM verwendet:  ja  nein
- Mischer ist in Anlagensystem (Mühle, Vorratslager, Futterkette) integriert:  ja  nein
- Umbauten des Mixers waren notwendig und wurden durchgeführt  ja  nein
- wenn ja, welche

- Funktionsprinzip** Über die Vertikalschnecke wird das Futter in einem Rohr nach oben befördert und dadurch intensiv durchmischt.
- Dichtheit** Während des Mischvorganges muss der Mischbehälter ein geschlossenes System sein. Alle Zu- und Abläufe müssen dicht geschlossen sein. Die Dichtheit wird gewährleistet durch (Deckel, Schieber, Klappen, ...):
- Füllmenge Mischdauer** Füllmenge mindestens 20% der Mischerkapazität.  
Mischdauer 15 bis 20 Minuten.
- Homogenität** Gemäß Prüfbericht der AGES Wien vom 7.7.2003, 149/2003-FM ist die Tauglichkeit von Vertikalmischer zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln gegeben.
- Entleerung Reinigung** Eine vollständige Entleerung und Reinigung wird gewährleistet durch (z.B. Schieber, Staubsauger, etc.):
- Mischgut** Zur Herstellung von FAM ist mehliges bzw. geschrotetes Trockenfutter (Feuchtigkeitsgehalt von max. 14%) zu verwenden.
- Befüllreihenfolge** Makrokomponenten sind vor Mikrokomponenten einzumischen (FAM-Vormischung ist zuletzt beizugeben).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mein Mischer den oben angeführten Punkten entspricht. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Richtigkeit meiner Angaben jederzeit von der Behörde (Amtstierarzt) und vom Betreuungstierarzt kontrolliert werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift des Betriebsinhabers